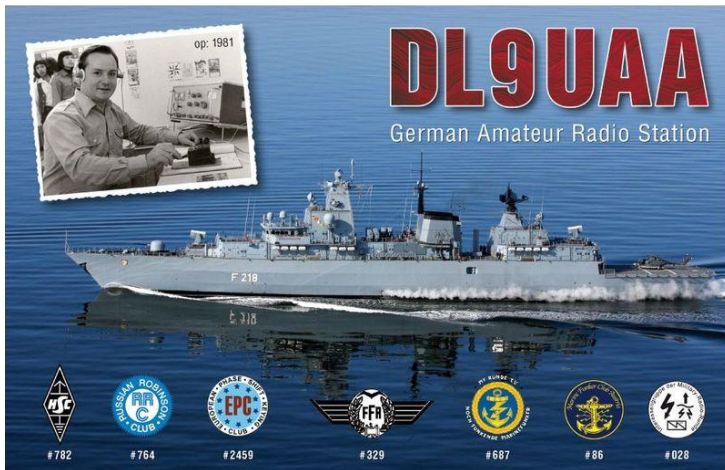


Liebe Marinefunkfreunde,

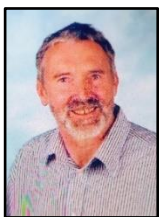
**leider müssen wir wieder zwei SK vermelden.**

Wie wir jetzt erst erfahren haben sind unsere beiden langjährigen Mitglieder OM Günter, DL9UAA, MFCA086 und OM Peter, OE6FRD, MFCA087 bereits vor längerer Zeit verstorben. Zu beiden OMs hatten wir in den vergangenen Jahren kaum Kontakt.

Mit 75 Jahren hat **DI Günter Paproth, DL9UAA**, geb. 24.1.1947 am 29.6.2022 das Mikro und die Taste für immer aus der Hand gelegt. Seit den frühen 70er Jahren war Günter als Funkamateurliebling aktiv und widmete sich ab 1990 besonders den Eisenbahn-Funkern der FIRAC. Günter Paproth, hier seine exCalls DM3ESF, DM6VAF, DM2BYF und Y22YF war u.a. auch HSC782 und seit 1994 MF687. OM Günter trat am 18.9.2000 unserem MFCA als CA086 bei und fuhr als R/O zumindest 3 Jahre zur See, wie man auch der schönen QSL-Karten entnehmen kann, welche auch unser MFCA-Logo ziert. Auch ein Motorboot-Patent von OM Günter ist uns bekannt.



Unsere letzten QSOs mit ihm aus Cottbus waren vom April 2017 auf 80 und 40m anlässlich 20 Jahre MFCA. Lieber OM Günter, wir danken dir für deine Treue welche sich in der über 20jährigen Mitgliedschaft zum MFCA zeigte. Nachdem du deinen letzten Ankerplatz erreicht hast - Ruhe in Frieden !



Wie den Gemeindenachrichten aus Spital am Semmering vom Dezember 2022 zu entnehmen war verstarb unser langjähriges Mitglied **Ing. Peter Fuchs, OE6FRD**, geb. 19.8.1940, MFCA087 mit 82 Jahren am 22.11.2022 in Trofaiach bei Leoben. OM Peter wurde seit 26.9.2000 als MFCA087 ein treuer Freund unseres MFCA und ist wegen seiner damaligen Motorboot-Lizenz dem MFCA beigetreten.

Leider hat sich seit vielen Jahren kein Kontakt mehr über dem Funkwege ergeben. Lieber OM Peter, vielen Dank für deine Treue zum MFCA - Ruhe in Frieden !

Der **30. MFCA-Rundspruch** wird am Karfreitag, dem 7. April um 09:30 LT auf 3.700/7.060/7.020kHz unter unserem MFCA-Klubrufzeichen OE6XMF ausgetragen.

Zuvor läuft der **AMRS-Rundspruch** wobei OE6NFK im April mit dem **AMRS-Sonderrufzeichen OE60XBH - 60 Jahre AMRS-Ortsstelle im Fliegerhorst Hinterstoisser -**

teilnehmen wird, um damit an dieses 60-Jahr-Jubiläum zu erinnern (s. <https://www.grz.com/db/OE6XBH>)

Auch am 1. Mai wird OE60XBH beim AOEE auf 80/40m teilnehmen (s. <https://www.oevsv.at/contestkalender/>)

Alle Kontakte beim AMRS-Rundspruch am 7., 14., 21. und 28. April sowie am 1. Mai werden mit einer Sonder-QSL-Karte bestätigt (siehe unten).

Die **AMRS-Ortsstelle ADL064** ist mit dem MFCA seit der Gründung vor 25 Jahren eng verbunden. Zudem sind noch ein Dutzend MFCA-Calls bei der AMRS auch als Mitglieder aktiv.

Wir würden uns also sehr freuen auch bei den vier AMRS-Rundsprüchen im April zahlreiche MFCA-Calls zu loggen !



links oben: der Block I am FIH ist auch 1. QTH von OE6XBH und OE6XMF; Mitte: 55-Jahre AMRS-Ortsstelle Zeltweg mit OE6PWG, OE6NFK, OE8NIK im Jahre 2018; rechts: der MFCA-Vorstand traf sich immer wieder gerne im Block I



## 60 Jahre AMRS am Fliegerhorst Zeltweg (Austrian Military Radio Society)

und auch ein

„Heimathafen des MFCA“



Seit dem Jahr 1960 war es Aufgabe der Heeres-Amateurfunker vor allem Verbindungen zu unseren UN-Truppen im Ausland sicherzustellen. Aus diesem Grunde wurde die AMRS auch gegründet. In den Jahren danach wurden in den Kasernen nach und nach Ortsstellen aufgebaut. Diese sind bis heute einmal wöchentlich beim AMRS-Rundspruch on air. In den letzten Jahren werden sie allerdings immer häufiger von pensionierten ÖBH-Angehörigen betrieben.

Die Geschichte des Amateurfunks am Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg im Rahmen der AMRS begann im Jahre 1961. Damals betrieben OM Werner, OE6PWG und Horst, OE6DK in der sogenannten Funkbaracke eine AMRS-Station mit der sie Verbindung zu den Fliegerhorsten, den UN-Heimatfunkern im Ausland und natürlich zu Funkamateuren weltweit herstellten. Als offizielles Gründungsdatum der AMRS-Ortsstelle ZW gilt der **1.4.1963**. Somit ist sie eine der ältesten in OE. Anfang der 1960er Jahre wurde der dienstliche Funkverkehr zwischen den Fliegerhorsten noch mit Tastfunk abgewickelt. Eine besondere Verpflichtung (bis heute noch) war die wöchentliche Teilnahme am AMRS-Rundspruch zwischen den Kasernen auf 80m (jeden Freitag ab 0800LT auf 3.700kHz).

Erster weltweiter AFu-Verkehr am Fliegerhorst fand bereits kurz nach dem Krieg im Jahre 1946/47 durch den dort stationierten englischen Besatzungssoldaten W. Cook mit dem Rufzeichen XAEU statt. Der damals 17jährige Sepp Edlinger, OE6ESG (sk 2012) hat den engl. Funker öfters (heimlich) in der Funkbaracke besucht und so seine Liebe zum Amateurfunk entdeckt (Sepp hat 1997 zusammen mit Nik, OE8NIK auch den MFCA gegründet). Aus Zeltweg meldeten sich W. Cook als XAEU und Sgt. Johnny Stace als XABG.

Ende der 1970er Jahre übersiedelte die AMRS-Ortsstelle, nach langjähriger reger Funktätigkeit aus der Funkbaracke in den Block I (s. QSL) und am **21.4.1983** ging OE6NFK dort erstmals mit einer privaten Starline und Dipolantenne auf Kurzwelle on air. Wenig später stand auch ein eigener Betriebsraum mit AMRS-Station zur Verfügung. Tausende QSO's in alle Welt wurden zu dieser Zeit in CW, SSB, RTTY und PR mit dem damaligen Klubrufzeichen OE6XGS vom Fliegerhorst geführt.

Ab dem Jahr 2000 und das gilt bis heute gab es auch zahlreiche off-shack Aktivitäten von AMRS&MFCA, wie beim U-Boot-Turm von U 20 im Heeresgeschichtlichen Museum oder an Bord des exÖBH-Patrouillenbootes NIEDERÖSTERREICH. Seit der Gründung der AMRS - Anlass war der erste Auslands-Einsatz des Bundesheeres im Kongo im Jahre 1960 - sind bald 65 Jahre vergangen und auch heute noch werden Weitverbindungen in Krisen- und Kriegsgebieten sowie durch vermehrte Naturkatastrophen benötigt.

Die AMRS und der MFCA sind durch über ein Dutzend gemeinsame Mitglieder seit vielen Jahren verbunden, d.s. OE1MBW, OE1TKW, OE1WED, OE3FFC, OE4GTU, OE4PWW, OE5LKL, OE6AKD, OE6FYG, OE6NFK, OE6NZG, OE8AJK, OE8NIK und OE8TZK.

Mit der AMRS-Station aus Zeltweg war man auch immer wieder am ÖBH-Patrouillenboot NIEDERÖSTERREICH und beim U-Boot-Turm von U20 im HGM sowie bei MF-Rundsprüchen und Naval Events on air.

Selbst der MFCA-Vorstand besteht zur Gänze aus AMRS-Mitgliedern: 1. Vors. OE6NFK, 2. Vors. OE8NIK, Schatzmeister/webmaster OE4GTU bis zum Diplom-Manager OE1TKW. Der MFCA-Ehrenpräsident OE6ESG traf sich immer wieder gerne mit OE8NIK und OE6NFK im AMRS-Funkraum im Block I des Fliegerhorstes.

Vor zwei Jahren haben wir bei der Leitung AMRS angefragt, ob wir nach dem 1. Durchgang des AMRS-Rundspruches jeden 1. Freitag im Monat statt dem 2. Durchgang die QRG auf 3.700kHz für den MFCA-Rundspruch weiter benutzen dürfen, damit auch unsere „Doppelmitglieder“ gleich bei uns weitermachen können.

Dies wurde bis heute mit Erfolg durchgeführt wie man am 30. MFCA-Rundspruch erkennen kann. Besonders unser OM Klaus, OE5LKL, MFCA097 und Rundenleiter des AMRS-Rundspruches ist immer bemüht auch für den nachfolgenden MFCA-Rundspruch OMs anzuwerben – vln dk !

Somit ist die lose Kooperation zw. AMRS und MFCA, wie der ehemalige AMRS-Präsident OM Robert, OE4RGC bei der letzten AMRS-JHV 2022 bemerkte, für beide Seiten eine Bereicherung !



links: AMRS-OS-Leiter 1963 – 2023; Mitte: jährliche Funkvorführungen; rechts: k.u.k. Marine-Schaukasten im Block I  
Das linke Foto aus 2009 zeigt die drei AMRS-Ortsstellenleiter am Fliegerhorst Zeltweg, OE6NFK, OE6DK (sk) und OE6PWG (sk) vor der legendären Funkbaracke die bald danach abgerissen wurde. Die ausführliche Geschichte dazu ist auf der AMRS-website unter ADL064 nachzulesen. Siehe: <https://amrs.oevsv.at/adls/adl-064/>



**Maritime Awards unserer Mitglieder – CONGRATS !**





## Maritime Radio Day 2023

Dieser besondere Naval Event findet von **Freitag, den 14. April 12:00 UTC** auf **Samstag, den 15. April 22:00 UTC** statt und soll an den Untergang der TITANIC am 14. April 1912 um 23:40 Uhr erinnern.



Ausschreibung siehe: [https://mrd.sfk-bremen.com/mrd\\_attention.php](https://mrd.sfk-bremen.com/mrd_attention.php)

Der MRD wird jährlich **nur in CW** auf allen KW-Bändern ausgetragen, um auch der Ära von über 100 Jahren Seefunk auf Kurzwelle zu gedenken.

Alle Funkamateure sind eingeladen daran teilzunehmen, um vor allem mit ehemaligen Radio Officers (R/O) und Op's von Küstenfunkstellen (Coast Radio) in Verbindung zu treten; diese geben im QSO auch ihr ehemaliges Schiffs- oder Küstenfunkrufzeichen (vier- oder dreistelliges Rufzeichen) bekannt, z.B. M/S CAP SAN DIEGO = DNAI.

Es werden wieder über 70 Ship Calls und 30 Coast Radio Stations zu arbeiten sein.  
Der MRD ist kein Kontest !

Auch vom MFCA werden wieder einige Stationen, teils mit ihrem exSchiffs-Rufzeichen teilnehmen, wie OE1TKW, OE3FFC, OE3IAK, OE5ANL und unsere Klubstation OE6XMF mit OE6NFK.

Siehe die beeindruckende Traffic-List auf der MRD-website auf der sich jeder Funkamateure auch als „Friend of MRD“ für die Teilnahmeurkunde bis zum 1. April selbst registrieren kann (das Zertifikat geht nur an registrierte OM's), hier welche aus 2022.





Das QSO besteht aus QSA 1 - 5, QRK 1 - 5, dem eigenen Namen und/oder wenn vorhanden, aus dem ehemaligen Schiffs-Rufzeichen des Schiffsfunkers (R/O).

Funkamateure ohne MRD-Registrierung geben anstatt dem Schiffsnamen nur „no ship“ durch.  
Logs sind bis spätestens 1. Mai einzureichen (s. [https://mrd.sfk-bremen.com/mrd\\_rules.php](https://mrd.sfk-bremen.com/mrd_rules.php))  
Registrierte Calls erhalten das „Certificate of participation“ gleich im Anschluss an die Aktivität an ihre Mail-Adresse.

**Wir freuen uns auf zahlreiche maritime Kontakte im Monat April !**

**Der MFCA wünscht allen Marinefunkfreunden ein schönes Osterfest „gesund bleibn“ und Schiff Ahoi !**

Vy 73 de Werner, OE6NFK  
1. Vors. MFCA  
<http://www.marinefunker.at/>

